

# Alter Benz bekommt den „Oscar“

Renntreiber aus dem Jahr 1934 ist „Super Modell 2017“ der Modellautobranche – Preisverleihung im Traumwerk

Von Maria Horn

**Aufham.** Es ist so etwas wie die Oscar-Verleihung der Modellbauer-Branche. Einmal jährlich zeichnet die Fachzeitschrift „Modell Fahrzeug“ aus dem Delius Klasing Verlag in 22 Kategorien das „Modellfahrzeug des Jahres“ aus. Veranstaltungsort war in diesem Jahr das Hans Peter Porsche Traumwerk in Aufham (wir berichteten).

Bei dem internationalen Publikum ließ es sich auch Hans-Peter Porsche persönlich nicht nehmen, bei der Preisverleihung dabei zu sein. Den rund 90 Gästen aus ganz Europa und Asien schilderte der „Hausherr“ zunächst seine Beweggründe, warum er das Traumwerk in Aufham erbauen ließ. „Die Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie nicht spielen“, war sein abschließendes Zitat. Das stieß bei den Zuhörern auf viel Zustimmung – aber schließlich waren hier auch Modellbauer unter sich.

## Modellbau ist eine Männerdomäne

In einem Einführungsvortrag von Seiten des Verlags erfuhren die Zuhörer viel über Modellfahrzeuge und deren Liebhaber: So ist dies eine Männerdomäne, 89 Prozent der Sammler sind männlich, das Durchschnittsalter beträgt 54,7 Jahre. Der Miniaturmarkt wird dabei immer differenzierter und die Liebhaber lassen sich ihr Hobby einiges kosten. Im Durchschnitt gibt ein Sammler pro Jahr 900 Euro für Miniaturfahrzeuge aus. Der Chefredakteur des Magazins, Andreas A. Berse nahm anschließend die Preisverleihung vor. Ihm war es eine besondere Ehre, dass Hans-Peter Porsche



Der Mercedes-Benz LO 2750 Renntreiber aus dem Jahr 1934 im Maßstab 1:18 von CMC wurde zum „Supermodell des Jahres 2017“ gewählt.

– Foto: Verlag



Hans-Peter Porsche (rechts) war zur Preisverleihung der Zeitschrift gekommen. Chefredakteur Andreas A. Berse ließ die Leser abstimmen, welches Auto gewinnen soll.

– Foto: Maria Horn

persönlich gekommen war, und mit ihm gemeinsam die Hauptpreise übergab. Und dann wurde es richtig spannend, als Berse die Preisträger der einzelnen Kategorien vorstellte. Vertreter der Herstellerfirmen nahmen die Preise für ihre Produkte in Empfang.

In einer Leseraktion hatten die Modellfahrzeugfreunde abgestimmt und so das jeweilige „Modellfahrzeug des Jahres 2017“ ermittelt. So wurden nicht nur die Preisträger gewählt, auch die Leserschaft konnte von der Abstimmung profitieren. Unter allen Teil-

nehmern wurde ein Insidertrip zu einer Spielzeug-Auktion im kommenden Jahr verlost. Hans-Peter Porsche, der diesen Preis gestiftet hatte, überreichte ihn an den Gewinner Thomas Stickel. Dieser war mit seinem Sohn extra dafür angereist. Im Traumwerk konnten die beiden vorab schon mal einen abwechslungsreichen Tag verbringen.

## Selbst aus China reisten die Gäste an

Der Branchentreff anlässlich der Leserwahl, zu dem traditionell die verantwortlichen Vertreter aus der Modellauto- und Automobil- und Nutzfahrzeug-Industrie zusammen kommen, genießt mittlerweile schon Kult-Status – neben europäischen Besuchern reisten sogar Gäste bis aus China an,

um dieser Veranstaltung beizuwohnen und zu erfahren, welcher Hersteller mit einem Preis nach Hause gehen durfte.

In insgesamt 22 Kategorien konnten die Leser ihre Favoriten der Modellwagen bestimmen. Die Baugrößen der automobilen Träume in miniature reichten diesmal vom Modell-Eisenbahn-Maßstab 1:87 bis zur Baugröße 1:4.

## Siegermodell gebaut im Format 1:18

Unter den insgesamt 162 Kandidaten kürten die Leser des Fachmagazins den Mercedes-Benz LO 2750 aus dem Jahr 1934 als Renntreiber in 1:18 von CMC zum „Supermodell des Jahres 2017“. Die Modellauto-Manufaktur aus Fellbach zeichnet seit Jahrzehnten in ihrer exklusiven Machart klassische Renntreiber in der Baugröße 1:18 nach.

Den Innovationspreis heimste in diesem Jahr der Franzis-Verlag ein - für den Bausatz eines Porsche 911-Motors von 1966 im Maßstab 1:4, den die Produktentwickler aus Haar in enger Zusammenarbeit mit dem Porsche-Museum in Zuffenhausen aufgelegt haben. Fachzeitschrift-Chefredakteur Andreas A. Berse zu diesem Leservotum: „Dieser Bausatz lässt sich aufgrund seiner ausgereiften Machart einfach montieren und liefert zudem tiefe technische Einblicke in einen wegweisenden Boxermotor mit langer Karriere.“

Außerdem wählten die Leser unter allen Automobil-Herstellern die Marke, die ihrer Ansicht nach das Thema Modellauto am besten pflegt. Die Auszeichnung zur „Top-Vorbildmarke“ ging zum siebten Mal in Folge an Mercedes-Benz.